



Jahresbericht 2016

Bericht des Vorstandes des Heimatvereins
Düsseldorfer Jonges e. V.

für das Geschäftsjahr **2016**

vorgelegt zur Hauptversammlung der Mitglieder
am 11. April 2017

Berichtersteller: Sebastian Juli
Schriftführer



Übersicht der Themenbereiche:

1. Mitgliederentwicklung und Altersstruktur
2. Unsere Heimatabende
3. Ehrungen, Auszeichnungen, Jubiläen
4. Sitzungen Vorstand, Gesamtvorstand, Tischbaase
5. Kontakte und Pflege von Freundschaften
6. Jonges in den Medien
7. Bericht des Stadtbildpflegers
8. Schlusswort und Dank



1. Mitgliederentwicklung und Altersstruktur:

| Erloschene Mitgliedschaften | 2016 | 2015 |
|-----------------------------|-----------|------------|
| verstorben | 41 | 97 |
| gekündigt | 42 | 83 |
| Gesamt | 83 | 180 |

| Neuaufnahmen | 2016 | 2015 |
|--------------|------|------|
| | 157 | 150 |

Damit waren wir zum 31.12.2016 insgesamt **2.674** Mitglieder (aktuell: **2.751**).



Die **Altersstruktur** unseres Heimatvereins ist im Jahr 2016 fast unverändert geblieben, zeigt aber leichte Tendenzen zur Verjüngung.

Anzahl der Mitglieder pro Altersgruppe im Vergleich:

| Altersgruppe | 2016 | 2015 |
|---------------|--------------|--------------|
| 16 – 26 Jahre | 17 | 12 |
| 27 – 40 Jahre | 195 | 167 |
| 41 – 60 Jahre | 978 | 898 |
| > 60 Jahre | 1.484 | 1.518 |
| Gesamt | 2.674 | 2.595 |



2. Unsere Heimatabende

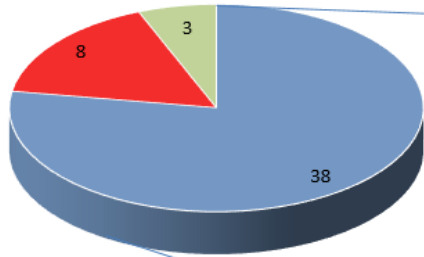
Insgesamt **50** Heimatabende fanden im Jahr 2016 statt.
Ausgefallen sind lediglich die Termine am 1.11. und 27.12.

| Überblick | 2016 | 2015 |
|----------------------------------|------|------|
| Traditionelle Heimatabende | 8 | 8 |
| Empfänge | 3 | 3 |
| Jonges Couch / Forum | 6 | 7 |
| Theaterabend | 1 | 2 |
| Besondere Heimatabende | 1 | 0 |
| Referate mit Bezug zu Düsseldorf | 33 | 31 |
| Referate mit freien Themen | 38 | 2 |

An vielen Heimatabenden gab es **zwei** Referate.
Daher sind dies in Summe mehr als 50 (Referate).

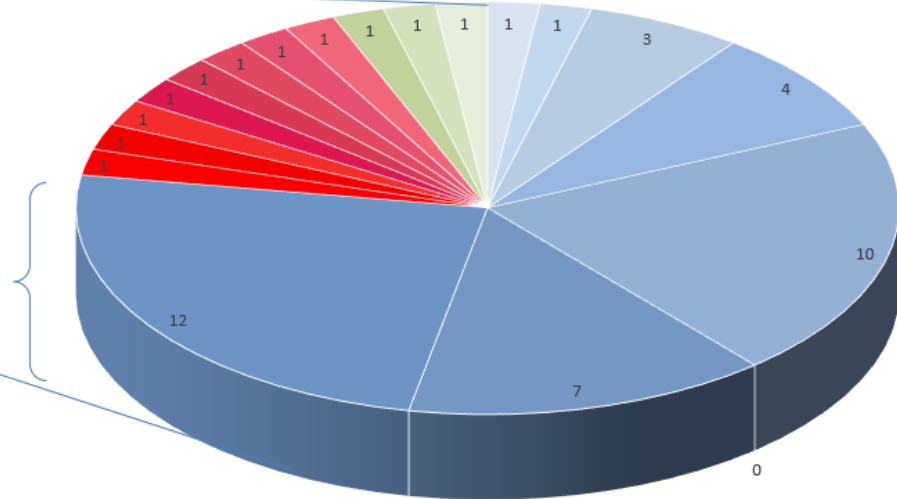


Heimatabende 2016



■ Freie Themen ■ Traditionelle Heimatabende ■ Empfänge

Heimatabende 2016 in Detail



33 Heimatabende mit Düsseldorf bezug

Freie Themen 38 davon

| | |
|-----------------------------|----|
| Reiseberichte/Regionen | 1 |
| Geschichte | 1 |
| Kunst, Kultur, Wissenschaft | 3 |
| Architektur/Gestaltung | 4 |
| Wirtschaft | 10 |
| Medizin | 0 |
| Forum/Couch | 7 |
| Sonstige Themen | 12 |

| | | | | |
|------------------------|---------------|-----------------------------|------------------------|-----------------|
| Reiseberichte/Regionen | Geschichte | Kunst, Kultur, Wissenschaft | Architektur/Gestaltung | Wirtschaft |
| Medizin | Forum/Couch | Sonstige Themen | Karnevalssitzung | Jahresrückblick |
| Jahreshauptversammlung | Stiftungsfest | Schützenfest | Martinsfeier | Ehrungen |
| Weihnachtsfeier | Prinzenpaar | Schützenkönig | Konsularisches Corps | |



Darüber hinaus fanden folgende „**Besondere Veranstaltungen**“ statt:

- Verleihung des „Förderpreises für Musik“
- Verleihung des „Förderpreises für Architektur, Stadtplanung & Stadtentwicklung“
- „70 Jahre NRW“

und

- Verleihung der „Hermann-Raths-Medaille“ an Klaus-Peter Müller



3. Ehrungen, Auszeichnungen, Jubiläen, Preise

Mit der Goldenen Ehrennadel wurde ausgezeichnet:

- Hans-Hugo Angenendt

Mit der Silbernen Ehrennadel haben wir 13 Heimatfreunde geehrt:

- Ralph am Brunnen
- Bruno Bauer
- Michael Conzen
- Timo Greinert
- Eduard Haag
- Dr. Reinhold Hahlhege
- Dr. Peter Hölz
- Sebastian Juli
- Günther Kelischek
- Dr. Wolfgang Nieburg
- Udo Weidenmüller
- Klaus-Jürgen Wienrich
- Hubert Zimmermann



Es wurden außerdem verliehen:

Bronzene Heinrich-Heine-Plakette

Jürgen Marcus, Holger Stoldt

Bronzene Christian-Dietrich-Grabbe-Plakette

Markus Witkowski

Radschlägergruppe

Rainer Gierling, Willi Meurer

Stadtsiegel

Heinz Enders, Heinz Hesemann

Schöffensiegel

Dino Wefers

Keramik-Relief

Dietrich Ahrens

Stadtsekret

Marcus Neuhardt

Stadtwappen

Bernd Seifert



4. Sitzungen Vorstand, Gesamtvorstand, Tischbaase

| Gremium | Sitzungen |
|-----------------------------|-----------|
| Geschäftsführender Vorstand | 15 |
| Gesamt-Vorstand | 2 |
| Tischbaas-Sitzungen | 5 |



5. Kontakte und Pflege von Freundschaften

- Konsularischer Empfang, Schirmherr: Claus Gielich, Honorarkonsul des Haschemitischen Königreiches Jordanien
- Rhein-Schiffstour mit den Neusser Heimatfreunden
- Jonges-Vorstand auf der Schützenwiese der größten Kirmes am Rhein
- "Jonges-Couch": Gespräche mit Christof Kreutzer (DEG), Nikki Mondt, Timo Boll
- Empfang der Karnevalsprinzenpaare aus Düsseldorf und Neuss
- Bei diversen "Jonges-Forum-Abenden": Christof Kreutzer (DEG), Andreas Preuß (Borussia), Kathrin Schmack (Germania), Frank Schiffmann (ART), Verkehrsdezernent Dr. Stephan Keller, Hotelchefs Britta Kurz, Carsten Fritz & Berthold Reul
- Vorträge von Rainer Schmeltzer, Minister für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW, IHK-Präsident Prof. Ulrich Lehner, HHU-Rektorin Prof. Anja Steinbeck, HWK-Präsident Andreas Ehlert, Kulturdezernent Hans-Georg Lohe und Rainer Maria Kardinal Woelki, Erzbischof von Köln
- "70 Jahre NRW" – Helma Wassenhoven
- St. Sebastianus Schützenverein unter Leitung von Lothar Inden
- Und viele weitere Kontakte zu Politik, Kultur, Sport und Vereinen



6. Jonges in den Medien

| Zeitung | Bericht ohne Bild | Bericht mit Bild | Gesamt |
|----------------|-------------------|------------------|------------|
| RP | 30 | 39 | 69 |
| WZ | 18 | 39 | 57 |
| NRZ | 23 | 24 | 47 |
| Bild / Express | 1 | 17 | 18 |
| Sonstige | 8 | 23 | 31 |
| TOTAL | 80 | 142 | 222 |



Zahlen 2015 und 2016 im Vergleich:

| Zeitung | 2016 | 2015 |
|----------------|------------|------------|
| RP | 69 | 76 |
| WZ / NRZ | 104 | 70 |
| Bild / Express | 18 | 34 |
| Sonstige | 31 | 29 |
| TOTAL | 222 | 209 |

| Homepage | 2016 | 2015 |
|----------|---------------|--------|
| Zugriffe | 61.278 | 50.518 |

| Facebook - Gruppe | 2016 | 2015 |
|-------------------|------------|------|
| Mitglieder | 373 | 358 |

Center-TV, Xity-Online, Antenne Düsseldorf und der WDR haben auch im Jahr 2016 mehrfach über die Düsseldorfer Jonges berichtet. Wesentliche Zeitungsartikel und Filme sind abrufbar auf unserer Homepage unter

www.duesseldorferjonges.de



7. Bericht des Stadtbildpflegers

7.1 Stadtentwicklung

- Baumaßnahmen
- Aktuelle Planungsthemen

7.2 Stadtbildpflege

- Gaslaternen
- Blickwinkel ‚Ela‘
- Sonstiges

7.3 Patenschaften/Stiftungen

7.4 Architekturpreis

7.5 Resumé



7.1 Stadtentwicklung

Bau- und Planungsmaßnahmen im Stadtbild

Im Jahr 2016 hat sich die Bautätigkeit im innerstädtischen Stadtgebiet aufgrund der Fertigstellung Wehrhahn-Linie weitgehend auf die Baugrundstücke konzentriert.

Die neu entstandenen U-Bahnhöfe entlang der neuen Bahntrasse mit ihren themenbezogenen Gestaltungen haben in der Düsseldorfer Bürgerschaft ein sehr positives Echo gefunden.

Mit Ausnahme der Tuchtinsel, die gestalterisch nach wie vor ein sehr negatives Bild abgibt, wird der räumliche 'Heilungsprozess' rund um den ehemaligen Tausendfüßler erlebbar.

Im vorder- und rückseitigen Bereich des Hauptbahnhofs zeigt sich bisher auch keine Veränderung der räumlich höchst unbefriedigenden Situation.



Schauspielhaus/Kö-Bogen

Mit den Überlegungen für eine kostspielige Sanierung des Schauspielhauses wurde seitens des OB die Variante ins Spiel gebracht, ob das Schauspielhaus nicht einer anderen Nutzung zugeführt werden sollte. Die Jonges haben dazu öffentlich Stellung bezogen und sich klar, wie eine Vielzahl Düsseldorfer Bürger, für einen Verbleib und eine Aufwertung des Schauspielhauses ausgesprochen, was per Ratsbeschluss auch bestätigt wurde.

Das 'Ingenhoven-Tal' hat die städtischen Gremien passiert und die Baugenehmigung erhalten, die bisher bestehenden Gebäude entlang der Schadowstraße sind abgerissen. Nun entstehen, zumindest temporär, interessante Räume und Blickbezüge in diesem Bereich.

Es besteht nun die große Chance, dass mit dem beschlossenen 'Ingenhoven-Tal' und dem bestehenden Dreischeibenhaus ein einmaliges Ensemble um den Gründgens-Platz mit öffentlichem Leben im Herzen Düsseldorfs realisiert wird.



Schadowstraße

Der Wettbewerb für die weitere Gestaltung ist durch eine Fachjury entschieden und die Realisierung der Schadowstraße wird die nächste Großbaustelle im innerstädtischen öffentlichen Raum darstellen.

Da in der Auslobung bereits wichtige gestaltgebende Aspekte wie die Implementierung eines Fahrradweges, und die Nutzung als Fußgängerzone bis zu den Kaufhäusern Karstadt und Kaufhof festgelegt war, haben sich die Entwürfe nur in der Oberflächen- und Platzgestaltung von einander unterschieden.

Geplante Fertigstellung wird vermutlich 2018/2019 sein.



Wohnen

Der nach wie vor ungebrochen hohe Bedarf an Wohnraum lässt in vielen Stadtteilen neue Wohnquartiere mit unterschiedlicher architektonischer Qualität und Ausprägung entstehen, wie auf dem ehemaligen Derendorfer Güterbahnhof, oder auch in Heerdt und Ober- und Niederkassel, die das Stadtbild deutlich verändern.

Es muss kritisch hinterfragt werden, ob die gesetzlich eingeführte Mietpreisbremse in diesen neuen Arrondierungen zu einer sozialen Durchmischung geführt hat. Der nach wie vor hohe Bedarf an Wohnungen lässt Kauf- und Wohnpreise in die Höhe treiben, was zu einer hohen Exklusivität von Wohnen in der Stadt führt, zum Leidwesen niederer Vermögensstrukturen.

Die bereits im Vorjahr angeschobenen Wohnhochhausplanungen wie am Mörsenbroicher Ei, oder in Heerdt sind bislang noch nicht in die Realisierung gegangen.



Im Jahr 2016 erfuhr der Zuzug an Flüchtlingen den Höhepunkt, was sich in der vermehrten Bautätigkeit und der Suche nach geeigneten Flüchtlingsunterkünften abgezeichnet hat.

Die Diskussion um würdigen und sozial verträglichen Wohnraum, in Verbindung mit der Integration in bestehende Stadtstrukturen, stellen eine besondere Herausforderung für Planer und Stadt dar.

Insbesondere im Rahmen der Verleihung des diesjährigen Jonges-Architekturpreises zeigt sich dieses Phänomen besonders deutlich, was an späterer Stelle noch näher beleuchtet wird.

Wir können an dieser Stelle nur auf eine für Düsseldorf und die einzelnen Quartiere verträgliche Lösung hinweisen und unsere Hilfe bei der Integration anbieten (siehe z.B. Projekte 'Kickwinkel', und 'Tischwinkel').



7.2 Stadtbildpflege

Gaslaternen

Das Thema 'Gaslaternen' war auch im Jahr 2016 eines der zentralen Themen der Stadtbildpflege in Düsseldorf.

Die Verwaltung hat aus Anlass des in 2015 gefassten Ratsbeschlusses einen Gutachter beauftragt, der die vom Amt für Verkehrsmanagement benannten Erhaltungsgebiete nach verschiedenen Kriterien untersucht hat.

Wir haben als Jonges die anschließenden 'Bürgeranhörungen' (siehe tor Heft Nr. 12/2016) kritisch begleitet und unsere Meinung zu der von der Verwaltung recht fragwürdigen Verfahrensweise kundgetan. Entgegen der bisher vorherrschenden politischen Meinung hat sich dabei eindeutig gezeigt, dass eine Vielzahl der Düsseldorfer Bürgerinnen und Bürger für den Erhalt der Gaslaternen eintritt.

Mit dem Ausscheiden des bisherigen Verkehrsdezernenten verbindet sich die Hoffnung, dass die Verwaltung ihre Haltung dazu überdenkt.



Blickwinkel 'Ela'

Im Jahr 2016 konnte das Bündnis die Serie geplanter Neuanpflanzungen mit den Bündnispartnern fortsetzen. Im Vorfeld hat dazu eine nähere Abstimmung mit dem Gartenamt stattgefunden.

Am 11.03.2016 wurden im Rahmen dieses Programms auf dem Goltsteinparterre, hinter dem Schauspielhaus, neue Magnolien gepflanzt.

Als Taufpaten fungierte das diesjährige Prinzenpaar, die die Einweihung mit ca. 40-50 Jonges mit vollzogen haben.

An dieser Stelle gebührt allen Beteiligten, insbesondere den Akteuren von KUNSTUNDKOLLEGEN, für die kreative Gestaltung des Events, mit zahlreichen Plakaten und Luftballons, als auch Dietrich Ahrens, von Münchhausen Catering, für den hervorragenden Essens- und Getränke-Service, einen sehr großen Dank.



Ratinger Tor / Tag des Denkmals

Das Ratinger Tor erstrahlt trotz der zahlreichen Besucher und 'Anwohner' jeden Tag in neuem Glanz. Großem Dank gebührt den Torwächtern, allen voran Klaus-Johann Masuch und Reinhold Eisenmann, sowie den Tischfreunden vom 2. Löschzug mit TB Gregor Keweloh.

Neben dem 'Dreck-weg-Tag' am 12.03.16, wurde am 11.09.16 das Ratinger Tor wie üblich, zum 'Tag des offenen Denkmals' der Öffentlichkeit präsentiert.

Bei schönem Wetter konnten die Tischfreunde vom 2.Löschzug einer Besucherschar von ca. 200 Gästen Informationen und Geschichten über das Ratinger Tor mitteilen und Getränke der Brauerei 'Schumacher' ausschenken.

Allen Beteiligten, insbesondere Gerhard Armendinger und Dietmar Schönhoff für ihre fundierten Führungen, gebührt für ihr Engagement unser herzlichster Dank.



7.3 Patenschaften / Stiftungen

2016 wurde im Rahmen der Neuauflage der 'Sichtbaren Zeichen der Düsseldorfer Jonges', die im Jahre 2000 zum 25-Jährigen Jubiläum der Tischgemeinschaft der Hechte ihre Erstveröffentlichung feierte, die Liste der Patenschaften aktualisiert und um die neuen Patenschaften der letzten Jahre erweitert.

Da die Tische ihre Patenschaften weitgehend autark verwalten, können wir als Vorstand nur eine Hilfestellung geben, bei größeren Problemen und Instandsetzungsarbeiten.

Wir werden uns weiter außerhalb von Tischbaas-Sitzungen und vor Heimatabenden intensiv austauschen, bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Allen Mitwirkenden und ehrenamtlichen Pflegern gilt an dieser Stelle unser ausdrücklicher Dank.



Bestand

Hinsichtlich des Hofweihers und dem Jrönen Jong sind im Jahr 2016 seitens der Stadt Entschlammungsmaßnahmen durchgeführt worden, die Kanalarbeiten zur Umlegung bzw. Durchführung der Düssel durch den Weiher sind noch nicht vollständig abgeschlossen.

Leider haben wir keine Angaben zur Menge hinsichtlich des entsorgten Materials, bzw. zur neuen Wassertiefe und Wassergüte erhalten. Offensichtlich unterscheidet sich die Wasserqualität nicht signifikant von der, vor dem Entschlammungsprozess.

Leider sind bei der Absaugung des Schlammes vom Grund durch die ausführende Firma die für das Water-Egg eingebauten Kabel durchtrennt worden, was zu einem beträchtlichen Schaden geführt hat. Es ist mit der Stadt zu klären, wer für den Schaden aufkommt.

Zielsetzung ist nach wie vor, nach Beendigung der Baumaßnahme und Klärung der Schadenssache, das Water-Egg wieder einzubauen.



Neu

Seit 2016 ziert das von unserem Heimatfreund Klaus-Johann Masuch, aus dem ehemaligen Landgericht gerettete Keramikrelief der ehemaligen Ratinger Straße, die Außenfassade des Henkelsaales.

(siehe '*Sichtbare Zeichen der Düsseldorfer Jonges*', S.239)

Mit dem Beschluss zum Mutter-Ey Denkmal von Bert Gerresheim, dass mit freundlicher Unterstützung vom Vorstandsvorsitzenden der Frankonia, Uwe Schmitz, gefördert und im Andreas-Quartier in diesem Jahr aufgestellt werden soll, ehren die Jonges eine bedeutende Düsseldorferin mit einem herausragenden Kunstwerk.

Ziel ist es, dass dort in der Nähe des zukünftigen Denkmals gemäß der Philosophie Mutter Eys, über dem Mutter-Ey-Café, junge Künstler und Studierende ihre Werke kostenlos ausstellen können. Damit soll eine zeitgeschichtliche Brücke von der Vergangenheit zu heute geschlagen werden.



7.4 Architekturpreis

Mit der Verleihung des Architekturpreises an Studierende der Hochschule Düsseldorf ehren die Jonges alle zwei Jahre herausragende Arbeiten, die sich mit der 'Heimatstadt Düsseldorf' auseinandersetzen und von einer Fachjury gekürt wurden. (siehe tor 02/17)

Erster Preisträger war Aleksandar Tomic, der mit seinem Entwurf einer besonderen urbanen Struktur unter Einbeziehung des Bestandes an der Völklinger Straße einen hervorragenden Beitrag geliefert hat.

Ferner wurden drei weitere Arbeiten geehrt, die sich vorrangig mit dem Ankommen und Wohnen von Flüchtlingen in Düsseldorf beschäftigt haben.

Die Gruppenarbeit des Spiel- und Aufenthaltsbusses an der Benrodestraße, erhielt darüber hinaus einen Sonderpreis. Die exponierte Arbeit der Realisierung einer besonderen geometrischen Stele am Campus (Tricolumn) wurde in Verbindung mit der Ingenieurkammer mit einem Ehrenpreis geehrt.



7.5 Resumé

Das Jahr war in Bezug auf die Stadtbildpflege geprägt von den beiden großen Themen 'Gaslaternen' und 'Blickwinkel Ela', sowie den innerstädtischen Diskussionen rund um den Kö-Bogen II und die Flüchtlingsunterkünfte.

Aufgrund der Vielzahl von stadtbildrelevanten Themen wird es auch in Zukunft eine Konzentration auf einige wesentliche Bereiche geben, um die sich die Jonges kümmern sollten.

Für 2017 stehen neben weiteren Pflanzungen mit unserem Blickwinkel-Ela – Bündnis, planerische Veränderungen am Hauptbahnhof an. Hinsichtlich der Patenschaften sind die TG's mit ihrem Engagement gefragt, der Vorstand kann unterstützend tätig sein.

Der Stadtbildpfleger bedankt sich für die Unterstützung, den Zuspruch und die wohlgemeinte Kritik bei allen Jonges.



8. Schlusswort und Dank

Das Jahr 2016 war für die Düsseldorfer Jonges ein ereignisreiches Jahr. Der Vorstand dankt allen Heimatfreunden, die sich im Jahr 2016 auf vielfältige Art und Weise für unseren Heimatverein engagiert haben. Unser aller Dank geht vor allem an unsere Freunde in der Geschäftsstelle. Ohne Frau Sichelschmidt, Frau Pawlik, Frau Tacke, Günther Zech, Heinz Hesemann und Jochen Büchenschütz wäre vieles nicht möglich gewesen. Ferner danken wir auch unseren Freunden und Institutionen außerhalb des Vereins für Ihre vielfältige Förderung und Unterstützung.

Mit heimatlichen Grüßen


Sebastian Juli
Schriftführer

